

„Projekt: Crime-Line“

Eine Krimiwerkstatt in der Sophieschule

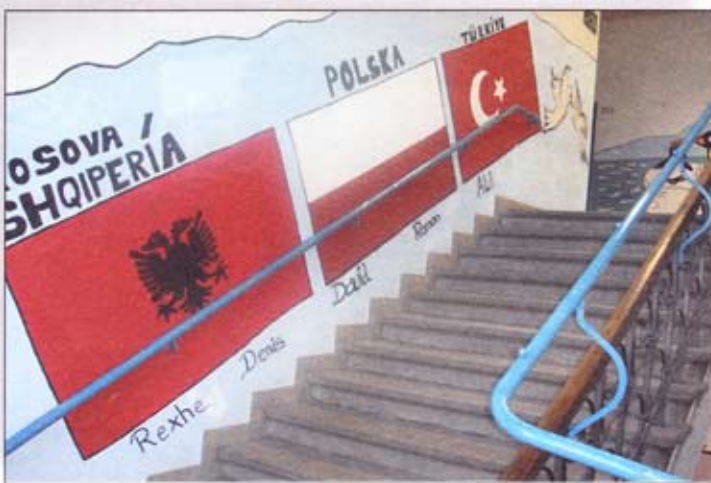
Von August bis Dezember 2009 fand an der Grund- und Hauptschule Sophienstraße ein kreatives Schreibprojekt mit Schülern der 8b statt. Unter der Leitung des Braunschweiger Autors Hardy Crueger trafen sich jeden Mittwoch sieben Schülerinnen und Schüler im Textilraum der Schule und dachten sich Kriminalgeschichten aus.

Da ging es um eine Entführung und eine Lösegelderpressung mit einem wirklich schrecklichen Ende, um einen Terroristen, der nicht nur eine ganze Straße tyrannisiert, sondern auch noch ein Jugendzentrum in Brand steckt. Es wurden Halloween-Gruselgeschichten erfunden, in denen Leute einfach verschwinden, und die Thematik von Ritualmorden aufgegriffen.

Mit Tafelbildern, anhand von Beispielen und in Diskussionen wurden den Jugendlichen Hilfestellung zum Entstehen ihrer



Schreiben kann auch Spaß machen: Die Crime-Line



Die Sophie: Schule vieler Nationen

Geschichten gegeben, und trotz der teilweise turbulenten Dynamik während des Unterrichts haben die meisten TeilnehmerInnen ihre Geschichten zu Papier gebracht.

Auch wenn einige der Stories eher fragmentarisch blieben – die Idee, das Thema, das hinter den Sätzen lauerte, wurde immer sichtbar. Allerdings waren die Ideen immer selbst ausgedacht und nicht auf eigene Beobachtungen oder Erfahrungen begründet.

Das „Projekt: Crime-Line“ ist ein von Crueger entwickeltes spezielles Angebot für Jugendliche, in dem neben Schreiben und Lesen auch der kreative Umgang mit Sprache trainiert wird. Gefördert wurde das Projekt vom Büro für Migrationsfragen der Stadt Braunschweig und ermöglicht durch die Schulleitung und kooperativen Lehrkräften.

Text/Fotos
Hardy Crueger